Projekte

Alte Schmiede

Die denkmalgeschütze Halle der Alten Schmiede wurde saniert und zusammen mit dem neuen Jugendkulturlokal Werkk im September 2015 eröffnet.

Projektinformationen

Bauherrschaft	STADT BADEN, Bau
Architekten	Ladner Meier Architekten, Zürich - Kopenhagen
Kosten	CHF 7.8 Mio.
Realisierung	Februar 2013 - Juli 2015

Freiraum zum Denken und Wirken für die gesamte Bevölkerung

Mit der Kombination aus dem Jugendkulturlokal mit Gastronomiebetrieb, der Veranstaltungshalle mit Aussenraum, den Bandübungsräumen und einem Atelier schlägt die Stadt Baden ein neues Kapitel in der Geschichte der Jugendarbeit und Kulturförderung auf: Einerseits wird durch die Inbetriebnahme des Werkks und der dazugehörigen Beiz ein neuer Treffpunkt geschaffen. Andererseits bietet der Hallenraum der Alten

Schmiede ein einmaliges industrielles Ambiente: mit seiner Bauweise und Ausgestaltung stellt er für Baden, die Region sowie überregional einen einzigartigen Ort dar, der zur Umsetzung kreativer Ideen und Projekte genutzt werden kann.
Weitere Informationen Kulturzentrum Alte Schmiede

Projektbeschrieb

Ausgangslage

Das Areal der Alten Schmiede liegt im stark durch die industrielle Vergangenheit geprägten Stadtteil Baden Nord. Mit dem wirtschaftlichen Strukturwandel hat das ehemalige Industriegebiet sich mit seinen wenigen noch bestehenden ehemaligen Fabrikationsgebäuden – die sich ideal für neue Kulturangebote eignen – kombiniert mit Wohnüberbauungen zu einem neuen lebendigen Stadtquartier mit vielen Bildungs- und Kulturangeboten entwickelt.
Die Schmiedehalle wurde 1906 durch die Firma Wartmann und Valette (Brugg) erstellt. Ihre für die Bauzeit charakteristische Konstruktion ist bis in die Details in der ursprünglichen Gestalt erhalten. Die Haupthalle wurde als wichtiges industriegeschichtliches Zeugnis am 27. Juni 2011 unter kantonalen Schutz gestellt.
Nach einer eingehenden Standortevaluation wurde im Sommer 2010 die Alte Schmiede als Nachfolgestandort für das Jugendkulturlokal Merkker, das seine derzeitigen Räumlichkeiten verlassen muss, bestimmt.

Bauprojekt

Vor dem eigentlichen Bauprojekt wurde die umfangreiche Sanierung der belasteten Bausubstanz durch die ABB immobilien AG durchgeführt.
Das Neubauprojekt besteht aus einem Einbau – der aus energetischen und denkmalpflegerischen Gründen als Haus im Haus-Konzept zu planen war – im hinteren Teil der Halle und einen seitlichen Neubau, der ebenfalls im hinteren Teil angeordnet ist. Der Grossteil der Schmiedehalle – eine Fläche von ca. 620m2 – bleibt frei und ist dadurch zusätzlich für eine breite öffentliche und kulturelle Nutzung geeignet. Die Materialisierung sämtlicher Räumlichkeiten entspricht dem industriellen Charakter des Baus.
Die Gebäudehülle der Schmiedehalle und das Stahltragwerk wurden unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten saniert und instand gestellt. Zudem wurde die komplette Gebäudetechnik ersetzt.
Der Hallenraum in der Alten Schmiede bietet mit seiner Bauweise und Ausgestaltung ein einmaliges Ambiente und stellt für Baden, die Region sowie überregional einen einzigartigen Ort dar.
Bauprojekt Alte Schmiede [pdf, 1.8 MB]

Produktionsräume

In der Alten Schmiede stehen fünf Bandräume und ein Atelierraum für Kulturschaffende zur Verfügung. Die Räume werden nach den Grundsätzen der städtischen Kulturförderrichtlinien befristet und zu günstigen Konditionen zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen: Produktionsräume
Kulturförderung Suzette Beck (KUL) suzette.beckNULL@baden.ch

Halle

Der Hallenraum der Alten Schmiede bietet mit seiner Bauweise und Ausgestaltung ein einmaliges industrielles Ambiente. Er steht der Bevölkerung für verschiedenste Nutzungszwecke zur Verfügung und kann gemietet werden.

Downloads

Gesuch Nutzung Hallenraum Alte Schmiede
800.100 Nutzung Hallenraum Alte Schmiede [pdf, 100.93 KB]

Vermietung alteschmiedeNULL@baden.ch

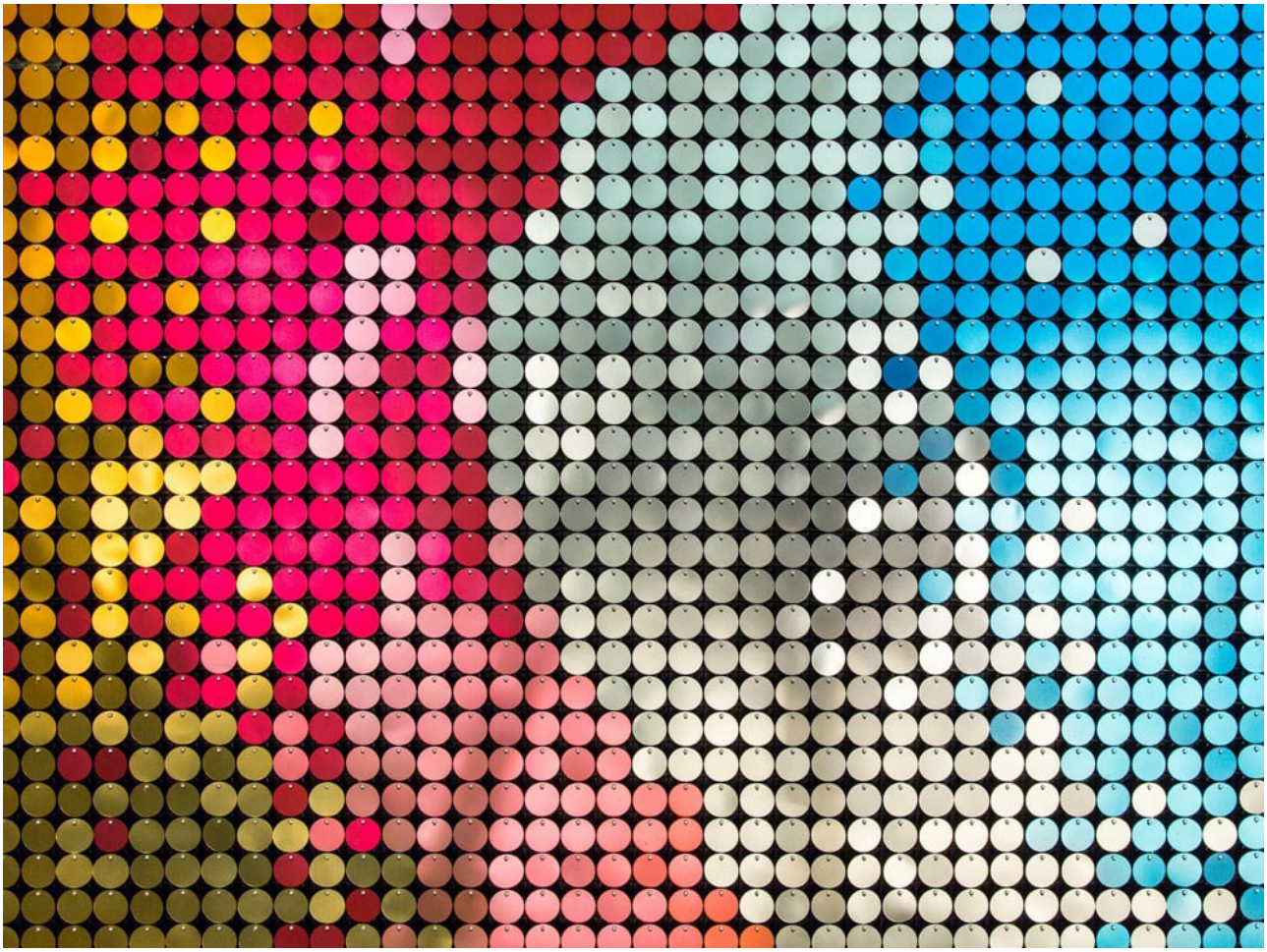
Jugendkulturlokal Werkk

Das Werkk bietet im Zeitraum von September bis Juni ein reichhaltig kulturelles Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene. Konzerte und Partys reichen hier von Pop, Punk, Rock, Indie, Funk, Hip-Hop, Reggae, Dancehall und Electro – es ist für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Nebst den Konzerten ergänzen auch Lesungen und Theateraufführungen das Programm im Werkk. Über Mittag lädt die industriell angehauchte Beiz zu einer warmen Mahlzeit ein.

Weitere Informationen www.werkk-baden.ch
Betriebsleitung Patricia Itel (KJF) patricia.itelNULL@baden.ch

Kunst und Bau

Die Stadt Baden bekennt sich zu Kunst im öffentlichen Raum.
Der Kunstförderbeitrag wird bei Neubauten und wesentlichen Umbauten der Einwohnergemeinde Stadt Baden ab einer Investitionssumme von CHF 1 Mio. (inkl. MWST) ausgerichtet. Der Beitrag wird für örtlich und inhaltlich im Zusammenhang mit dem jeweiligen Bauvorhaben stehenden künstlerischen Schaffen in der Sparte der bildenden Kunst in ihrer ganzen Breite (z.B. Malerei, Skulptur, Performances, Video) eingesetzt und im Rahmen des Projektierungskredits durch den Einwohnerrat gesprochen. Die Realisierung des Kunstprojektes ist an die Genehmigung des Baukredites gebunden.



Die Abteilung Planung und Bau der Stadt Baden hat im Sommer 2014 einen Wettbewerb für das Kunst und Bau Projekt der Alten Schmiede mit fünf eingeladenen Künstlerinnen und Künstlern durchgeführt.
Das Projekt «Funken Flunkern» von Sonja Feldmeier wurde vom Beurteilungsgremium zur Weiterbearbeitung und Ausführung ausgewählt.
20140930 Bericht BG KuaB ASB [pdf, 2.52 MB]

Medienspiegel

Medienmappe_Alte_Schmiede.pdf [pdf, 1.47 MB]
Medieneinladung Eröffnung [pdf, 21.50 KB]
Medienmitteilung Eröffnung [pdf, 20.74 KB]
Flyer der Eröffnung [pdf, 935.06 KB]
Film Art TV

Publikationen

Steeldoc 01/2016 [pdf, 1.73 MB]
Eingestellt und angebaut; Jugendkulturhaus Baden

tec 21, 04/2016 [pdf, 707.45 KB]
Kulturschmiede; Die Alte Schmiede in Baden

Heimatschutz Patrimoine, 02/2016 [pdf, 1.56 MB]
Altlasten, Industriecharme und Jugenkultur; die Umnutzung der Alten Schmiede in Baden

Kontakt

STADT BADEN
Bau
Rathausgasse 5, 5400 Baden
Telefon +41 56 200 82 70
bauNULL@baden.ch